



Medizinische*r Fachangestellte*r (m/w/d) oder Kauffrau*Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement für die Gerontopsychiatrie Ambulanz des St. Johannes Hospitals

- Standort:** Bonn
- Einsatzstelle:** LVR-Klinik Bonn
- Vergütung:** E 5 TV6D
- Arbeitszeit:** Vollzeit / Teilzeit
- Beschäftigungsverhältnis:** unbefristet
- Besetzungsstart:** 01.10.2024
- Bewerbungsfrist:** 11.08.2024

Das sind Ihre Aufgaben

- Zu Ihren Aufgaben gehören allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben, wie z.B. das Schreiben von Dokumenten und Briefen, die Bearbeitung von Abrechnungen, die unterschriftfertige Vorbereitung von Verordnungen, (Stamm-)Datenpflege sowie Bearbeitung des (elektronischen) Postein- und -ausgangs.
- Als Organisationstalent koordinieren Sie Termine und sind kompetente*r Ansprechpartner*in für Patient*innen und Kolleg*innen unseres multiprofessionellen Teams.
- Sie übernehmen die Kommunikation mit in- und externen Gesprächspartner*innen sowie selbstständige Fahrten in Pflegeheime.
- Je nach Ausbildung übernehmen Sie unterschiedliche medizinische wie auch berufsbildtypische Tätigkeiten, wie z.B. Blutabnahmen, i.m.-Injektionen und EKG-Ableitungen.

Innovatives und attraktives Modellvorhaben DynaLIVE: Mit dem deutschlandweiten besonderen Projekt erbringt die LVR-Klinik Bonn für die Patient*innen maßgeschneiderte und individuelle Therapieangebote.

Freuen Sie sich über eine sichere Festanstellung mit allen Vorteilen, die der öffentliche Dienst zu bieten hat! Zudem bieten wir **flache Hierarchien, geregelte Arbeitszeiten** in einer Fünftagewoche, die Einbettung in ein **multiprofessionelles Team** und **regelmäßige Supervisionen**.

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossene Ausbildung als **Medizinische*r Fachangestellte*r** oder
- Kauffrau*Kaufmann für Büromanagement** oder
- Eine **vergleichbare Ausbildung**

Worauf es uns noch ankommt

- Als Teamplayer*in zeichnen Sie **Offenheit, Freundlichkeit und Freude** am Umgang mit Menschen ebenso aus wie Ihre **Dienstleistungsorientierung** und **Kommunikationsstärke**.
- Im Umgang mit **Microsoft-Office-Programmen** sind Sie **sicher** und Sie haben **gute Schreib- und EDV-Kenntnisse**.
- Wir freuen uns über Ihre **Berufserfahrung im Gesundheitswesen** sowie Ihre **Erfahrung** im Umgang mit **Krankenhausinformations- und Abrechnungssystemen der ambulanten Versorgung**.
- Ihre **Arbeitsweise** ist geprägt von **Selbstständigkeit** sowie **Eigeninitiative** und einem hohen **Strukturierungsgrad, Gewissenhaftigkeit** und **Sorgfalt** runden Ihr Profil ab.

Vor der Unterzeichnung eines Arbeitsvertrages ist gemäß dem Masernschutzgesetz ein Nachweis über einen ausreichenden Schutz gegen Masern vorzulegen (soweit Sie nicht vor 1971 geboren sind oder nachweislich nicht der gesetzlichen Impfpflicht unterliegen). Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit dem Verfahren ausdrücklich einverstanden.

Das bieten wir Ihnen

- Zentrale Lage**
- Betriebliche Altersversorgung im Tarifbereich**
- Freien Eintritt in die LVR-Museen**
- Rabattaktionen für Mitarbeitende**
- Kooperatives Arbeitsumfeld**
- Sicheren Arbeitsplatz**
- Sinnstiftende Tätigkeiten**

Wer wir sind

Die **LVR-Klinik Bonn** ist eine nach modernsten Erkenntnissen geführte innovative Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie mit 839 Betten und Plätzen sowie rund 1.700 Beschäftigten in insgesamt acht Abteilungen. Der Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie umfasst drei allgemeinpsychiatrische Abteilungen sowie jeweils eine Abteilung für Abhängigkeitskrankheiten und Gerontopsychiatrie. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist durch eine eigene Klinik mit mehreren Standorten vertreten. Im Fachbereich Neurologie steht neben den Behandlungsmöglichkeiten für Erwachsene das Kinderneurologische Zentrum zur Verfügung.

Der **Landschaftsverband Rheinland (LVR)** arbeitet als Kommunalverband mit rund 22.000 Beschäftigten für die 9,8 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, dem Landesjugendamt sowie dem Verbund Heilpädagogischer Hilfen erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds-körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten gewählte Mitglieder aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Der LVR steht für Vielfalt. Unser Ziel ist es, dies auch in unserer Beschäftigtenstruktur abzubilden.

Allgemeine Informationen über die LVR-Klinik Bonn finden Sie im Internet unter www.klinik-bonn.lvr.de und über den LVR unter www.lvr.de.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich gerne online über unser Bewerbermanagementsystem bis zum **11.08.2024**. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Bei Rückfragen stehen Ihnen **Frau Dr. Gerthild Stiens**, Oberärztin der Abteilung, Tel. 0228 701-7202, sowie **Frau Elina Schreiner**, Leitung Sekretariat St. Johannes Hospital, Tel. 0228 701-7202, gerne zur Verfügung.

Kennziffer: STA-01024b

Jetzt bewerben!

Qualität ist unser Maßstab

Bei der respektvollen Begleitung, Betreuung und Behandlung von Menschen ist die Qualität unserer Leistungen unser Maßstab für unser Handeln. Für unsere Kund*innen wollen wir immer besser werden.



Chancengleichheit beim LVR

Der LVR setzt sich für eine Organisationskultur ein, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Jede*r Einzelne soll Wertschätzung erfahren, und zwar unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung und Identität, Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung oder anderen Merkmalen, die gesellschaftliche Vielfalt ausmachen.

Als öffentlicher Arbeitgeber fördert der LVR die tatsächliche Erreichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Der LVR folgt diesem Auftrag schon seit über 30 Jahren mit Maßnahmen für eine ausgewogene Beschäftigungsstruktur, mit Frauenförderung z.B. für Führungspositionen, mit dem Bemühen, als familienfreundlicher Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit zu unterstützen, oder auch in seinen fachlichen Aufgaben für mehr Gendersensibilität.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.